

## Werkstatt-Thema 2025

### Reisen: Kehre nicht zurück, wie du gegangen bist. Komm anders zurück! (Anne Carson)



Die Reise ist eine Art Tür, durch die man die Realität verlässt, als ob man in eine unerforschte Realität eindringen möchte, die wie ein Traum erscheint.

*(Guy de Maupassant)*

In 20 Jahren wirst du mehr enttäuscht sein über die Dinge, die du nicht getan hast, als über die Dinge, die du getan hast. Also löse die Knoten, laufe aus dem sicheren Hafen. Erfasse die Passatwinde mit deinen Segeln. Erforsche. Träume.

*(Mark Twain)*

Was ist Reisen, warum reisen wir so gerne, was suchen wir und warum macht es uns auch oft glücklich? Manchmal findet man, was man gar nicht gesucht hat. Menschen erzählen, posten oder schreiben tagtäglich übers Reisen.

Kühl und abstrakt bedeutet Reisen, sich von seinem gewohnten Ort zu entfernen und sich an einen anderen zu begeben, wobei uns heute unendliche Möglichkeiten, Formen, Arten und Reiseziele zur Verfügung stehen.

Wer auf seiner Reise nach einer Grenzerfahrung sucht, für den gibt es nach Hans Blumenberg kein geeigneteres Reiseziel als das Meer, wie er in „Schiffbruch mit dem Zuschauer“ 1979 schreibt. Gerade die Begegnung mit dem Meer in all seinen Erscheinungsformen kann uns Wege aufzeigen, die moderne Welt mit ihren immer größer werdenden Reizüberflutungen und Unberechenbarkeiten zu ertragen. Ähnlich mag es wohl auch in der Literatur gewesen sein, z.B. in dem Roman „Robinson Crusoe“ von Daniel Defoe.

Vor diesem Hintergrund greift das Werkstatt-Thema „Reisen“ der Theaterwoche Korbach 2025 auch mit dem Aphorismus der kanadischen Literatin Anne Carson „Kehre nicht zurück, wie du gegangen bist. Komm anders zurück!“ die mit diesem Thema verbundene Vielzahl von theatralischen Auseinandersetzungsmöglichkeiten auf. In den einzelnen Werkstattgruppen mit unterschiedlichen Theateransätzen will die Thematik u.a. folgenden Fragen nachgehen:

- Welche Herausforderungen und andererseits Chancen sind in der Theaterarbeit mit dem Thema verbunden?
- Welche Konflikte und damit verbundene denkbare Wendepunkte lassen sich unter Einbezug der Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (biographischer Ansatz) für eine Szene ausgestalten?
- Wie können insbesondere Zeit- Ortswechsel ohne großen Aufwand auf der Bühne oder im Straßentheater im Spiel einer Szene umgesetzt werden?
- Wie können potenzielle Veränderungen einer Person(engruppe) im Spiel in unterschiedlichen theatralen Spielweisen dargestellt werden?
- Wie kann unter Berücksichtigung eines klaren Anfangs und Endes eine in sich geschlossene, kurze Szene für die Darbietung im öffentlichen Raum gestaltet werden?
- Wie wirken sich Bühnenortswechsel auf die mitreisenden Zuschauer aus?

Um der Werkstattarbeit einen Rahmen und Orientierungspunkte zu geben, stehen folgende vier Impulse als Spielmaterial als Grundlage für die spielerisch-improvisierende Ausgestaltung der Szenen zur Verfügung (s. Anhang). Sie sollen in der Präsentation der Werkstattergebnisse „durchschimmern“.

- Eine Anzeige für eine Schiffsreise.
- Ein Auszug aus dem Liedtext „Hit the Road, Jack“/ Ray Charles, ggf. auch unter Verwendung der Musik oder mit dem Rhythmus dieser Musik.
- Ein Auszug aus dem Gedicht „Das Schiff“ von Bertolt Brecht.
- Eine kurze und abstrakte Definition von „Reise“.

In den einzelnen Werkstattgruppen sollen unter Einbezug dieses Spielmaterials kleine Reisegeschichten theatral kreiert werden mit Wendepunkt(en) und Begegnungen auf der Reise. Es kann von Sinneseindrücken und Herausforderungen theatral erzählt werden, Reiselandschaften und Sehnsüchte können aufgegriffen werden und das Motiv der Reise kann als Metapher für eigene Lebenserfahrungen und zur Beschreibung eigener Lebensrealitäten spielerisch ausgestaltet werden.

In der Werkstattarbeit kann die jeweilige szenische Ausgestaltung der einzelnen Nummern unter Verwendung von z. B.

- grotesken Elementen,
- verzerrt-realen Elementen,
- pantomimischen Elementen.
- Elementen des Tanz- und Bewegungstheaters,
- Elementen der Performance,
- Elementen des biographischen Theaters,
- Elementen des „realistischen“, dokumentarischen Theaters,
- Elementen von Musik und Rhythmus

erfolgen. Sprache im Sinne von traditionellen Dialogen sollte weitgehend entfallen.

Während der Theaterwoche wünschen wir uns einen möglichst regen Austausch der Werkstattleitungen, um untereinander wieder die gemeinsame *Abschlussaktion* vorzubereiten, einem einfachen Tanz oder einer Choreographie, die Mut macht, dass sich auch Zuschauerinnen und Zuschauer an dieser Aktion beteiligen. Musikalische Grundlage könnte der musikalische Impuls sein, denkbar sind aber auch Musikvorstellungen oder Rhythmuseinheiten aus dem Kreis der Werkstattleitungen.

Werkstattpräsentation und Abschlussaktion sollen in Form eines Straßentheaters durchgeführt werden, das traditionell in der Fußgängerzone im sogenannten „Loch“ am Berndorfer Tor stattfindet, bei schlechtem Wetter in der Hauerturnhalle.

Interessenten an der praktischen Umsetzung dieses Werkstattkonzeptes bewerben sich bitte bis zum 20. September 2024 beim

Landkreis Waldeck-Frankenberg  
FD 2.3/ z. H. Frau Frömel  
Südring 2, 34497 Korbach  
eMail [petra.froemel@kwafkb.de](mailto:petra.froemel@kwafkb.de)

mit einer

- ausführlichen Beschreibung ihrer Vorstellungen für die Umsetzung des Themas und
- einem Kurztext für das Programmheft.

Die Werkstätten werden in der Sitzung des Leitungsteams am 2. Oktober 2024 festgelegt und die ausgewählten Werkstattleitungen zeitnah benachrichtigt.

**Anhang und Spielmaterial  
zum Werkstatt-Thema der Theaterwoche Korbach 2025**

**Reisen:  
Kehre nicht zurück, wie du gegangen bist.  
Komm anders zurück! (Anne Carson)**

**Frühbucher-Angebot**

**7 Nächte - Zauber des Orients**

14 Reiseternine verfügbar

z.B. Innenkabine ab

**749 €** p.P.

✈ inkl. Flug ab 1.589 €

 **So, 25.05.25 bis So, 01.06.25**

**Ray Charles: Hit the Road Jack**

Hit the road Jack and don't you come back  
No more, no more, no more, no more  
Hit the road Jack and don't you come back no more  
What you say?  
Hit the road Jack and don't you come back  
No more, no more, no more, no more  
Hit the road Jack and don't you come back no more

<https://youtu.be/-aUMQgjX-nw?si=UcnP5UMI0oW9MQaX>

**Bertold Brecht: Das Schiff**

(1) Durch die klaren Wasser schwimmend vieler Meere  
Löst ich schaukelnd mich von Ziel und Schwere  
Mit den Haien ziehend unter rotem Mond.  
Seit mein Holz fault und die Segel schlissen  
Seit die Seile modern, die am Strand mich rissen  
Ist entfernter mir und bleicher auch mein Horizont.  
[...]  
(6) Fremde Fischer sagten aus: sie sahen  
Etwas nahen, das verschwamm beim Nahen.  
Eine Insel? Ein verkommenes Floß?  
Etwas fuhr, schimmernd von Möwenkoten  
Voll von Alge, Wasser, Mond und Totem  
Stumm und dick auf den erleichteten Himmel los.

Hauspostille. Frankfurt am Main 1963

Unter einer Reise versteht man im Sinne der Verkehrswirtschaft die Fortbewegung von Personen über einen längeren Zeitraum zu Fuß oder mit Transport- oder Verkehrsmitteln außerhalb des Wirtschaftsverkehrs, um ein einzelnes Reiseziel zu erreichen oder mehrere Orte zu besuchen (Rundreise). Im fremdenverkehrswirtschaftlichen Sinne umfasst eine Reise sowohl die Ortsveränderung selbst als auch den Aufenthalt am Zielort. Wissenschaftlich werden Reisen unter anderem nach Reisegrund, Zweck und Dauer kategorisiert sowie die Motivationen für das (Ver-)Reisen untersucht.

Meist erhoffen sich Reisende entweder, durch Reise glücklicher zu werden, oder, sich durch die Reise persönlich weiterzuentwickeln.

Der Begriff der Reise kann auch metaphorisch verstanden werden. Neben der physischen Fortbewegung kann eine Reise etwa den Wandlungsprozess im Leben eines Menschen beschreiben. (...)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Reise>